

# ZWISCHENRUF

**DIE LINKE.**  
I M B U N D E S T A G

**AUSGABE 49**  
**DEZEMBER 2009**



Liebe Leserin, lieber Leser,

Advent, Welt-Aids-Tag, Welttag der Menschen mit Behinderungen – all das drängt sich am Dezember-Anfang. So gerät dieses oder jenes leicht unter die Räder. Aber Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen sind jeden Tag real. Dürfen also weder „vergessen“ noch in den Hintergrund gedrängt werden. Deshalb muß die Bundesregierung jetzt sagen, wie, mit wem und bis wann sie den Aktionsplan zur Umsetzung

der UN-Behindertenrechtskonvention erarbeiten will.

Die Curling-Nationalmannschaft bat mich, ihre Paralympics-Teilnahme als Schirmherr zu begleiten. Und schon muß die Bundesregierung auch in der Fragestunde Rede und Antwort stehen, wie sie gleiche Fördermöglichkeiten für Sportlerinnen und Sportler mit und ohne Behinderungen schaffen will.

Ob die neue Arbeits- und Sozialministerin Menschen mit Behinderungen auf gleicher Augenhöhe entgegentreten wird, läßt sich noch nicht genau abschätzen. Als Familienministerin zeigte sie diesbezüglich wenig. Ob sie den Parlamentarischen Staatssekretär Fuchtel, der sich in der Fragestunde der letzten Sitzungswoche sehr vollmundig als Verantwortlicher für Behindertenfragen vorstellte, behalten wird, bleibt abzuwarten. Diese Bundesregierung startet mit argen Personalproblemen und mit vagen Inhalten.

Eine gute Zeit wünscht Ihnen/Euch

Ihr/Euer



## Abgeordnete unterm Weihnachtsbaum

Die Lebenshilfe (Verein für Menschen mit sogenannter geistiger Behinderung) lud am 26. November 2009 zur traditionellen Aufstellung ihres Weihnachtsbaumes im Ostfoyer des Bundestages ein. Den schlichten schönen Baumschmuck stellten anwesende MitarbeiterInnen einer Lebenshilfe-Werkstatt aus Marienberg her.

Robert Antretter, Bundesvorsitzender der Lebenshilfe mahnte bei dieser Gelegenheit ein inklusives Bildungssystem an, wie es die UN-Behindertenrechtskonvention verlangt. Daneben gab er zu bedenken, dass die geplante Verkürzung des Zivildienstes den Einrichtungen der Lebenshilfe große Probleme bereiten wird, die es auch seitens der Politik zu lösen gilt.

Ilja Seifert und seine Fraktionskollegin Kathrin Senger-Schäfer, die neue pflegepolitische Sprecherin der LINKEN, (siehe Foto) waren auch mit dabei.

## TERMINE MIT ILJA SEIFERT

**3.12.**

11.00-18.00 Uhr  
Vollversammlung des Deutschen Behindertenrates zum Welttag der Menschen mit Behinderungen, Landesvertretung Sachsen-Anhalt, Berlin

**9.12.**

18.00 Uhr  
Diskussion "Mobbing an Schulen" mit der Linksjugend solid und dem Kommunalpolitischen Forum Sachsen, Stadtjugendring Görlitz, Landeskronstr. 41

**10.12.**

13.00 Uhr  
Gespräch mit den InitiatorInnen des Projektes ViaThea - Einbindung von Künstlern mit Behinderungen in das Straßentheaterfestival in Görlitz im Wahlkreisbüro

**11.12.**

10.00 Uhr  
Arbeitsessen mit DGB Ostsachsen in Bautzen

**11.12.**

15.00 - 17.00 Uhr  
Dankeschön für aktive WahlkämpferInnen, Wichernhaus, Görlitz

**16.12.**

10.00 Uhr  
Gespräch im Bundestag mit dem Venezualanischen Tourismusminister

## Kinder vor dem Görlitzer Rathaus demonstrieren für den Erhalt des Kinder- und Jugendparlaments



Foto: D. Höfler

Mitglieder des Kinderparlaments demonstrierten am 26.11.2009 für den Erhalt ihrer Einrichtung in der jetzigen Form. Unterstützt wurden sie dabei u.a. von der Linksjugend SOLID, den JuSos, Stadträten der LINKEN und Görlitzer BürgerInnen. Anlass war die Präsentation der Ergebnisse des Internationalen Jugendparlaments 2009 in Schweden durch die Delegierten des Görlitzer Jugendparlaments in der Stadtratssitzung. Die jungen AktivistInnen im Alter zwischen 3 und 12 Jahren machten die Stadträte auf ihre Situation aufmerksam – fröhlich, laut und mit Phantasie. Danach durften sie an der Präsentation teilnehmen. Für die Kinder der erste Kontakt mit dem politischen Alltag in einer Kommune, der mit viel Aufmerksamkeit und Interesse wahrgenommen wurde. Während der Demonstration sammelten die Fraktionsvorsitzenden der LINKEN im Stadtrat, Thorsten Ahrens und Mirko Schultze, ausreichend Unterschriften für einen Antrag zur Finanzierung der Betreuung des Kinder- und Jugendparlaments. Am 17.12.2009 wird darüber entschieden. *D. Höfler*

### Aus der Fragestunde im Bundestag am 25. November 2009:

**Dr. Ilja Seifert (DIE LINKE):** Herr Kollege Fuchtel, die ursprüngliche Frage war, welche neuen Anforderungen sich für die Bundesregierung aus der UN-Behindertenrechtskonvention ergeben. [...] Vielmehr müssen Sie uns sagen, was Sie daraus schlussfolgern. Was also muss im richtigen Leben, nicht nur in den Berichten, passieren, dass Frauen und Mädchen mit Behinderungen wenigstens gleiche Chancen haben?

**Hans-Joachim Fuchtel, Parl. Staatssekretär beim Bundesminister für Arbeit und Soziales:** Genau das muss passieren, dass man darauf achtet, dass in allen Lebensbereichen die Chancengleichheit verbessert bzw. wirklich umgesetzt wird.

**Dr. Ilja Seifert (DIE LINKE):** Herr Staatssekretär, wenn ich Ihre Antwort richtig verstanden habe, dann betonen Sie ganz besonders, dass es eine wichtige Aufgabe der Bundesregierung sei, Bürokratie abzubauen. Meinen Sie nicht, gerade als Staatssekretär, der sich besonders für Menschen mit Behinderungen zuständig fühlt, dass es viel wichtiger wäre, die Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Frauen und Mädchen abzubauen?

**Hans-Joachim Fuchtel, Parl. Staatssekretär beim Bundesminister für Arbeit und Soziales:** Das ist richtig. Genau das meinte ich: dass wir Beschäftigungsprogramme nicht in der Theorie machen, sondern in der Praxis. Das werden wir tun. [...] An diesem Prozess werden sehr viele beteiligt werden müssen. Diese Aufgabe müssen wir angehen, denn die Behinderten haben ihren Platz mitten in der Gesellschaft.

Weitere Informationen dazu können Sie im entsprechenden Plenarprotokoll (Drs.17/6) nachlesen. Download unter: <http://www.bundestag.de/dokumente/protokolle/plenarprotokolle/17006.pdf>

## IN KÜRZE

Mit „SoNet“ startet im Dezember eine Internetplattform für soziale Netzwerkarbeit in Görlitz mit dem Schwerpunkt barrierefreies Görlitz. Neben der Möglichkeit, sich als Einrichtung oder Verein dort vorzustellen gibt es Foren zum Informationssausaustausch. Im diesem Rahmen soll zudem ein Görlitzer Stadtführer für Menschen mit Behinderungen entwickelt werden.

„SoNet“ ist ein Projekt von Studierenden der Heil- und Behindertenpädagogik der Hochschule Zittau-Görlitz in Zusammenarbeit mit dem Sozialen Arbeitsprojekt Ostsachsen.

\*

Das Statistische Landesamt Kamenz meldet: im **Landkreis Görlitz** bezogen im vergangenen Jahr 44680 Einwohner Hilfen wie Arbeitslosengeld II oder Sozialhilfe. Damit war fast jedeR Sechste oder 15,7 Prozent aller EinwohnerInnen im Landkreis auf diese Leistungen angewiesen. Sachsenweit lag die Quote bei 12,7 Prozent. (Quelle: SZ)

\*

Die **Europäische Union** hat am 26.11.2009 die **UN-Behindertenrechtskonvention ratifiziert**. Aus Sicht des Europäischen Behindertenforums (EDF) ist das ein großartiges Signal an die Mitgliedsstaaten der EU zur Stärkung der Rechte behinderter Menschen.

### Impressum/Kontakt

**Büro Dr. Ilja Seifert, MdB**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Tel.: 030 22772176

E-Mail: [ilja.seifert@bundestag.de](mailto:ilja.seifert@bundestag.de)

**Wahlkreisbüro:**

Schulstr. 8  
02826 Görlitz

Tel.: 03581 661050

E-Mail: [ilja.seifert@wk.bundestag.de](mailto:ilja.seifert@wk.bundestag.de)

Redaktionsschluss: 02.12.2009

Redaktion: A. Asmus